Slowenisches Institut in Wien Institut für Österreichkunde

Einladung

Präsentation, Vortrag und Diskussion
Radsberg - Vergangenheit und Gegenwart des Ortes und seiner Leute

Thomas Ogris

20. Okt. 2022, 18:00

1010 Wien, Hanuschg. 3/Stg. 4/1. (IÖK)

„Radiše – Radsberg, Vergangenheit und Gegenwart des Ortes und seiner Menschen“. Das ist der Titel eines Buches von Thomas Ogris, das wird auch der Inhalt seines Vortrages sein.

Thomas Ogris wurde in Kossiach/Kozje geboren und lebt heute in Tutzach / Tuce, beides Orte am Radsberg/Radiše. Er war Lehrer an verschiedenen Schulen und zuletzt bis zur Pensionierung Landesschulinspektor für das zweisprachige Schulwesen und Leiter der Minderheitenschulabteilung in Kärnten.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit befasste er sich intensiv mit Fragen der Gesellschaft, insbesondere der Kultur. Er ist Autor verschiedenster Texte und Publikationen. Thomas Ogris war und ist seit Jahrzehnten im Slowenischen Kulturverband in Klagenfurt/Celovec tätig, einige Jahre war er dessen Präsident. Er gründete und führte auch viele Jahre die „Arbeitsgemeinschaft Volksgruppen in der SPÖ“.

In visionärer Sicht initiierte er vor 40 Jahren gemeinsam mit Hans Mosser die Veranstaltungsreihe „Dober večer sosed / Guten Abend Nachbar“, wofür er mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet wurde.

In seinem Vortrag wird Thomas Ogris auch das Schicksal von Zwangsarbeitern in Kärnten im und nach dem 2. Weltkrieg anhand des Beispieles seiner Mutter Anisja, einer gebürtigen Ukrainerin, ansprechen. Beschrieben hat er das im Buch „Anisja – Zwangsarbeiterin in Kärnten“.

Eine Veranstaltung zu „Hotspot Klagenfurt-Celovec“